



Publizierbarer Zwischenbericht

Gilt für das Programm Klimafitte Kulturbetriebe

A) Projektdaten

Allgemeines zum Projekt	
Projekttitel:	Klimafitte Heizung für das SÜDBAHN Museum
Programm:	Programm Klimafitte Kulturbetriebe
Projektdauer:	29.09.2023 bis 31.05.2025
KoordinatorIn/ ProjekteintreicherIn	Verein Freunde der Südbahn
Kontaktperson Name:	Mag. Kerstin Ogris
Kontaktperson Adresse:	Heizhausgasse 2 8680 Mürzzuschlag
Kontaktperson Telefon:	+43 (0)3852/ 2556 -643
Kontaktperson E-Mail:	kerstin.ogris@suedbahnmuseum.at
Projekt- und Kooperationspartner (inkl. Bundesland):	AKXSO GmbH, Niederösterreich
Projektstandort:	Heizhausgasse 2 8680 Mürzzuschlag
Projektwebseite:	https://www.suedbahnmuseum.at
Schlagwörter: (bspw. klimafreundliche Heizung, Gebäudesanierung, erneuerbarer Energieträger usw.)	Klimafreundliche Heizung, erneuerbare Energieträger, Denkmalschutz
Projektgesamtkosten:	42.693 € (geplant)
Fördersumme:	32.019 € (geplant)
Erstellt am:	23.10.2024



B) Projektübersicht

1 Kurzzusammenfassung

(max. 1/2 Seite)

Kurze Darstellung des Projekts, Zielsetzung des Projektes, Besonderheiten des Projekts.

Das SÜDBAHN Museum Mürzzuschlag beherbergt eine abwechslungsreiche Ausstellung zur Südbahn Wien-Triest, welche 1998 als erste Eisenbahnstrecke der Welt zum UNESCO Weltkulturerbe erklärt worden ist. Die atemberaubende Historie der 1848 bis 1854 erbauten ersten Hochgebirgseisenbahn der Welt, die gleichzeitig ein bedeutender Meilenstein der österreichischen Geschichte ist, wird in zwei denkmalgeschützten Museumshallen für Jung und Alt präsentiert. Das Areal des SÜDBAHN Museums umfasst eine historische Werkstättenhalle sowie einen Teil des historischen Ringlokschuppens am Bahnhofsgelände Mürzzuschlag.

Ziel des gegenständlichen Projekts ist es, die alte Ölheizung der Museumshalle gegen eine klimafreundliche neue Heizungsanlage zu tauschen. Dadurch soll nicht nur das haustechnische Heizungssystem auf modernsten Stand der Technik gebracht werden, sondern vor allem auch ein bedeutender Beitrag zum Klimaschutz geleistet werden.

2 Hintergrund und Zielsetzung

(max. 1 Seite)

Beschreibung von Ausgangslage, Aufgabenstellung und Zielsetzung

Die historischen, denkmalgeschützten Museumshallen bieten eine würdige Atmosphäre, um die imposante Geschichte der Südbahn anhand der ausgestellten Exponate erlebbar zu machen und zu erzählen. Gleichzeitig stellen die historische Bausubstanz und der ursprüngliche Zweck der Gebäude eine Herausforderung dar, wenn es um eine effiziente Raumheizung der relevanten, zu temperierenden Räumlichkeiten geht. Die Heizung erfolgt bedarfsgerecht in jenen Bereichen, für welche eine Temperierung für den Alltagsbetrieb erforderlich ist. Sowohl aus ökologischer Sicht als auch aufgrund des Alters der Bestandsheizungsanlage ist dringender Handlungsbedarf gegeben, um eine klimafitte, zuverlässige Heizungslösung für die Zukunft zu finden. Daher wurde das Ziel gesetzt, im Rahmen des gegenständlichen Förderprogramms die Installation einer entsprechenden Zukunftslösung umzusetzen. Aufgrund der besonderen Bestandssituation einer historischen, denkmalgeschützten Bausubstanz und den damit verbundenen Einschränkungen stellt dieses Projektvorhaben eine besondere Herausforderung dar.



Der Endenergieverbrauch der Raumwärme für das SÜDBAHN Museum wird für die Ausgangslage auf Basis der jährlichen Abrechnungsmengen des Heizöls mit 40.000 kWh/a abgeschätzt. Durch die gegenständliche Errichtung einer Pelletsheizungsanlage können die jährlichen CO₂-Emissionen um über 90 % bzw. um mehr als 12 t/a reduziert werden¹.

3 Projektinhalt und Zeitplan

(min. 2 Seiten, max. 6 Seiten)

Darstellung des Projekts, der Ziele und der geplanten Aktivitäten. Kurze Übersichtsdarstellung des Zeitplans (keine Details)

Das SÜDBAHN Museum in Mürzzuschlag beherbergt eine umfangreiche Sammlung zur Geschichte der Südbahn und Semmeringbahn. Die Ausstellung umfasst dabei den geschichtlichen Hintergrund der bedeutsamen Eisenbahnstrecke, von den ersten Entwürfen der Streckenführung bis hin zur tatsächlich realisierten baulichen Umsetzung über Wissenswertes aus den mittlerweile rund 170 Betriebsjahren der Bahnstrecke. Zu besichtigen ist eine umfangreiche Fahrzeugsammlung von Dampflokomotiven und Elektromotiven sowie Draisinen und anderen Nebenfahrzeugen rund um die Südbahn.

Baulich umfasst das SÜDBAHN Museum eine denkmalgeschützte Werkstättenhalle mit Schiebepöbne sowie den denkmalgeschützten Ringlokschuppen mit Drehscheibe.

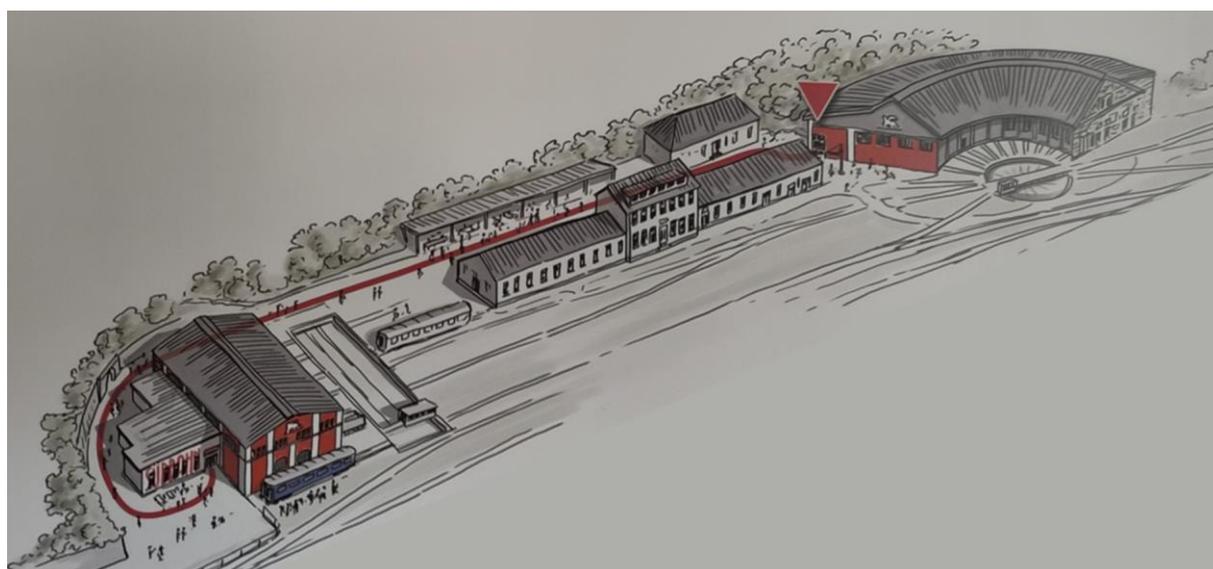


Abbildung 1: Lageplan des SÜDBAHN Museums - Links die Ausstellungshalle, rechts der Ringlokschuppen mit Drehscheibe

¹ CO₂-Bewertung gemäß Umweltbundesamt, vgl. <https://secure.umweltbundesamt.at/co2mon/co2mon.html>, aufgerufen am 22.10.2024



Abbildung 2: Außenansicht der Ausstellungshalle (Foto: AKXSO GmbH)

Vor dem Hintergrund des hohen Alters der Bestandsheizungsanlage, der relativ hohen Heizlast eines denkmalgeschützten, historischen Industriebaus und einem hohen energieträgerbasierten CO₂-Ausstoß wurde für das Projekt folgendes Ziel gesetzt: Die Umsetzung einer klimafitten, zukunftssicheren Heizungsanlage, welche das SÜDBAHN Museum zuverlässig mit Raumwärme versorgen kann.

Dazu wurden im Zuge der Projektvorbereitung verschiedene mögliche Maßnahmen verglichen und letztlich die Installation einer Pelletsheizungsanlage unter den gegebenen Umständen als am besten geeignete Variante ausgewählt. Der Umsetzungszeitplan sieht nun folgende Maßnahmen zur Projektrealisierung vor:

- Demontage und Entsorgung der Bestandsheizungsanlage sowie Abbruch des Öltankraums (beginnend mit Frühjahr 2025 nach dem Ende der Heizsaison)
- Errichtung eines Pelletlagers und der Unterkonstruktion für die neue Heizungsanlage, Herstellung der Durchbrüche für die Betankungs- und Förderungsanlage und Vorbereitung der Rauchfanganlage
- Installation der Pelletsheizungsanlage samt erstmaliger Betankung des Lagers
- Einregulierung und Probetrieb und Projektende (spätestens Mai 2025).

Neben der technischen Umsetzung der Heizungsumstellung sollen auch Maßnahmen zur Motivation der Besucher:innen des SÜDBAHN Museums und der breiten Öffentlichkeit gesetzt, um auch diese zu weiteren aktiven Schritten für den Klimaschutz zu bewegen. Zur Verstärkung der Bewusstseinsbildung soll die erzielte Menge an eingesparten CO₂-Emissionen bildlich dargestellt werden: Die Masse von 12 Tonnen entspricht in etwa dem Gewicht der ältesten Lokomotive, die im



historischen Ringlokschuppen ausgestellt ist, nämlich der Dampflokomotive „Gmunden“. Daher soll bei diesem rund 13,5 Tonnen schweren und stolze 170 Jahre alten Exponat eine entsprechende Installation zur Kommunikation der erreichten Umweltauswirkung errichtet werden.

4 Geplante Erkenntnisse

(min 2 Seiten, max. 6 Seiten)

Beschreibung der geplanten Erkenntnisse, insbesondere:

- Einsparungen bei den jährlichen CO₂-Emissionen
- Einsparungen beim jährlichen Endenergieverbrauch in MWh/Jahr
- Zusätzliche Betriebskapazität für erneuerbare Energien in kW, die im Rahmen der Fördermaßnahme installiert werden
- Bedeutung der geplanten Klimaschutzmaßnahmen für den Kulturbetrieb als öffentlichkeitswirksamen Vorbilder
- Darstellung der bisherigen Projekt(zwischen)-Ergebnisse.

Durch die neue Pelletsanlage kann der CO₂-Ausstoß der Heizung des SÜDBAHN Museums um mehr als 12 Tonnen pro Jahr reduziert werden. Diese Masse entspricht in etwa dem Gewicht der ausgestellten Dampflokomotive „Gmunden“, was zur öffentlichkeitswirksamen Kommunikation der umgesetzten Klimaschutz-Maßnahme genutzt werden soll.

Aufgrund der Tatsache, dass die neue Heizungsanlage dem modernsten Stand der Technik entsprechen wird, ist neben der erzielten Einsparung an CO₂-Emissionen durch den Wechsel des Energieträgers zur Wärmebereitstellung für die Raumheizung auch eine Einsparung der jährlichen Endenergie zu erwarten. Diese Einsparung wird im Projekt mit fünf bis zehn Prozent abgeschätzt und soll in den ersten Betriebsjahren durch Beobachtung des Heizenergieverbrauchs quantifiziert werden.

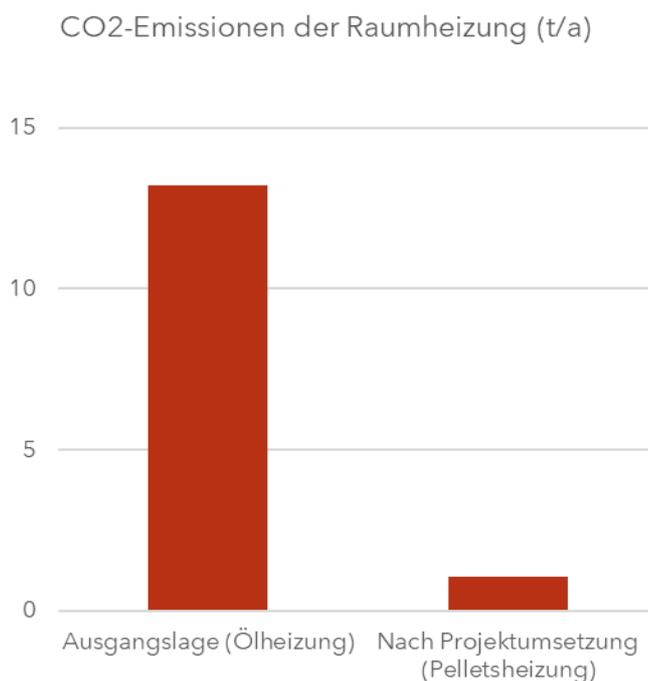


Abbildung 3: Erzielte Einsparung von CO₂-Emissionen

Das SÜDBAHN Museum Mürzzuschlag zählt zu den Besucherstärksten Ausflugszielen in der Welteberregion Semmeringbahn und zieht jährlich etwa 13.000 Besucher:innen an. Das SÜDBAHN Museum beleuchtet mit der Historie der Südbahnstrecke eine der bedeutendsten Zugverbindungen Österreichs. Der Schienenverkehr steht nicht nur für eine überregionale Vernetzung von Personen und Gütern, sondern stellt auch einen wesentlichen Baustein zur Erreichung der Klimaneutralität dar. Durch die Umsetzung der klimafreundlichen Heizungsumstellung kann das SÜDBAHN Museum damit neue Maßstäbe in der Kommunikation von Klimaschutzmaßnahmen im Gebäude- und Mobilitätssektor gleichermaßen anstoßen, wobei das Museum selbst auch ein Vorzeigebispiel zur vorbildlichen Nachnutzung von denkmalgeschützten Industriebauten darstellt.

In der bisherigen Projektlaufzeit erfolgte die Vorbereitung und zeitliche Verortung der Umsetzungsmaßnahmen im laufenden Museumsbetrieb sowie die Durchführung von Abstimmungsprozessen mit den beauftragten ausführenden Unternehmen.

5 Geplante Publikationen und Disseminierungsaktivitäten

Angabe von geplanten Publikationen über das Projekt sowie aller sonstiger relevanter Disseminierungsaktivitäten.



Finanziert von der
Europäischen Union

NextGenerationEU



Bundesministerium

Kunst, Kultur,

öffentlicher Dienst und Sport



Das Projekt Klimafitte Heizung für das SÜDBAHN Museum wird über den Newsletter des SÜDBAHN Museum dreimal kommuniziert: Dezember 2024 „Präsentation des Vorhabens“; März 2025 „Start der Umsetzung“; Mai 2025 „Fertigstellung“. Weiteres ist es geplant bei der im Mai 2025 stattfindenden Veranstaltung für Vereinsmitglieder den Abschluss des Projektes den Mitgliedern zu kommunizieren. Als weitere öffentlichkeitswirksame Maßnahme ist eine Berichterstattung in der Gemeindezeitung und in weiteren regionalen Medien sowie im RAILBlog des SÜDBAHN Museums angedacht.



**Finanziert von der
Europäischen Union**

NextGenerationEU



Bundesministerium

Kunst, Kultur,

öffentlicher Dienst und Sport



Diese Projektbeschreibung wurde von der Fördernehmerin/dem Fördernehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie die barrierefreie Gestaltung der Projektbeschreibung, übernehmen das Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport und der Klima- und Energiefonds keine Haftung.

Die Fördernehmerin/der Fördernehmer erklärt mit Übermittlung der Projektbeschreibung ausdrücklich über die Rechte am bereitgestellten Bildmaterial frei zu verfügen und dem Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport und dem Klima- und Energiefonds das unentgeltliche, nicht exklusive, zeitlich und örtlich unbeschränkte sowie unwiderrufliche Recht einräumen zu können, das Bildmaterial auf jede bekannte und zukünftig bekanntwerdende Verwertungsart zu nutzen. Für den Fall einer Inanspruchnahme des Bundesministeriums für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport bzw. des Klima- und Energiefonds durch Dritte, die die Rechteinhaberschaft am Bildmaterial behaupten, verpflichtet sich die Fördernehmerin/der Fördernehmer das Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport bzw. den Klima- und Energiefonds vollumfänglich schad- und klaglos zu halten.